

BEDIENUNGSANLEITUNG  
DER ROLLFILMKAMERA 6x6

**PERFEKTA**



## A. FILMEINLEGEN

Für die Rollfilm-Kamera „Perfekta“ verwendet man die normale 6 × 9 Rollfilmspule B II für 12 Aufnahmen 6 × 6 cm.

### 1. Öffnen der Kamera-Rückwand:

Mit dem Daumen an der rechts vorstehenden Erhöhung (8, Bild 5) wird mit festem Zug die Rückwand abgenommen.

### 2. Filmspulen einlegen:

Die Leerspule in den **senkrecht** gestellten Filmmitnehmer schräg einführen, bis die Spule sich in das Gehäuse einkippen läßt. Dann legt man die ungeöffnete Filmspule in die Filmmulde, indem man die Andruckfeder **beiseitedrückt**. Man achte auf die Spitze des Schutzpapiers, die in Richtung zum Bildfenster stehen muß und öffnet die Filmrolle durch Zerreißen des Klebestreifens. Die Papierzunge wird über das Bildfenster hinweg in den breiten Schlitz der gegenüberliegenden leeren Spule eingeführt und mit ein bis zwei Umdrehungen aufgewickelt. Alsdann ist der Kameradeckel aufzudrücken bis er hörbar einschnappt.

### 3. Filmtransport:

Bevor der Filmtransport erfolgt, ist die Kamera so zu halten, daß der Filmtransportknopf



(1, Bild 5) in der rechten Hand liegt, damit die eingebaute Panschutzblende automatisch den Einblick in das rote Filmfenster freigibt. — Jetzt dreht man den Filmtransportknopf (1, Bild 5) langsam in Pfeilrichtung weiter, bis im Bildfenster nach dem Achtungszeichen die entsprechende Zahl (1–12) erscheint.

Kommt die Kamera dann in Aufnahmestellung, so verdeckt die eingebaute Panschutzblende mit dem weißen Punkt in der Mitte automatisch das Filmfenster. Die Kamera ist aufnahmefähig.

Das rote Filmfenster wird zum Bildwechsel bei **Aufnahmen mit Stativ** durch Rechtsdrehung des weißen Knopfes (7, Bild 5) freigegeben.



Bild 1

## B. AUFNAHMETECHNIK:



Bild 2

### **Öffnen und Schließen des Rahmensuchers:**

Der Sucher wird durch Abkippen des Rahmens (3, Bild 1) in Bereitstellung gebracht. Das Schließen desselben erfolgt durch Zusammenlegen der beiden Rahmen (2 u. 3, Bild 1) mit hörbarem Einrasten. Das Objektiv ist so eingestellt, daß jede Aufnahme schon von 3 m ab bis unendlich ( $\infty$ ) scharf ist (siehe Tabelle auf der letzten Seite). Eine Einstellung der Optik ist also nicht notwendig. Die **Blendeneinstellung** erfolgt durch den Blendenskalaknopf (4, Bild 1) unterhalb



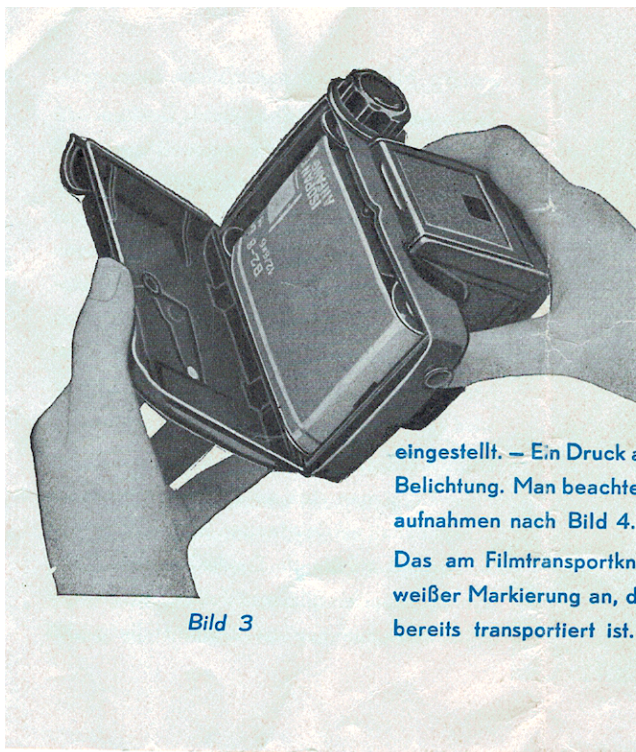


Bild 3

des Objektivs, womit wahlweise die Blendenöffnungen 1:7,7, 1:11 oder 1 : 16 eingestellt werden können. Es wird empfohlen, allgemein Blende 11 zu benützen, um ausgedehnte Tiefenschärfe zu erhalten. Der **Verschuß**, für eine Momentzeit abgestimmt, wird gleichzeitig durch den Filmtransport gespannt und durch den an der Seite angebrachten Zeitskalaknopf (5, Bild 1) eingestellt. – Ein Druck auf den Auslöser (6, Bild 1) bewirkt die Belichtung. Man beachte die Haltung der Kamera bei Momentaufnahmen nach Bild 4. (Doppelbelichtung ausgeschlossen.) Das am Filmtransportknopf angebrachte Schauloch zeigt in weißer Markierung an, daß der Film für die nächste Aufnahme bereits transportiert ist. Nach erfolgter Aufnahme wird die



Bild 4

weiße Markierung automatisch zugedeckt.

**Zeitaufnahmen** werden durch Drehen des Zeitskaiaknopfes (5, Bild 1) auf „B“ möglich. Durch die Betätigung des Auslösers (6, Bild 1) öffnet sich der Verschluss und schließt sich erst wieder beim Loslassen nach beliebig langer Zeit. Für Zeitaufnahmen empfiehlt sich die Benutzung eines Drahtauslösers und eines Stativs, und man bediene sich des am Gehäuse angebrachten Stativgewindes. Der Drahtauslöser wird in den Auslöser (6, Bild 1) eingeschraubt.

**Blitzlichtaufnahmen :**

Hier halte man sich an die Gebrauchsvorschrift der zu verwendenden Blitzart nach Meterabstand und Blende. Da die Kamera keinen synchronisierten Blitzanschluß besitzt, können Blitzaufnahmen nur auf Zeiteinstellung „B“



vorgenommen werden. Man verwende hierzu den Spezialdrahtauslöser mit Klemmsperre, womit der Verschluss ausgelöst und geöffnet bleibt. Unmittelbar darauf entzündet man im dunkeln Raum das Magnesiumblitzlicht bzw. die Vacublitzlampe. Nach erfolgter Aufnahme ist der Verschluss durch Freigabe der Klemmsperre am Drahtauslöser sofort wieder zu schließen.

### C. FILMENTNAHME:

Nach der 12. Aufnahme dreht man den Filmtransportknopf in Pfeilrichtung solange weiter, bis die Filmspule völlig aufgerollt und im Filmfenster das Schutzpapier des Filmes nicht mehr zu sehen ist. Die Rückwand wird dann entfernt. Der belichtete Film ist zuzukleben und zu entnehmen.

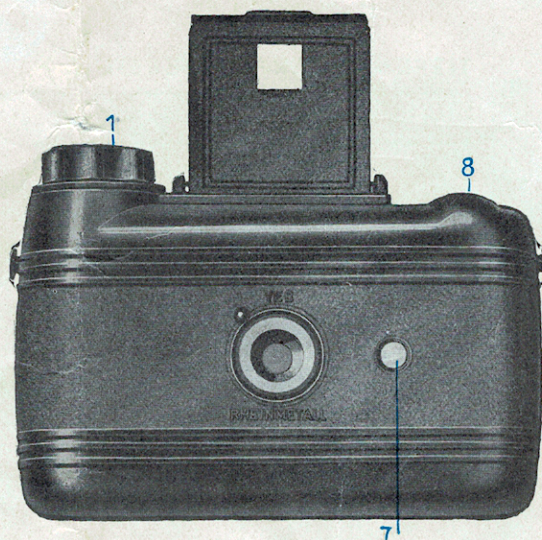


Bild 5

**TIEFENSCHÄRFEN-BEREICH :**

bei Blende	Nahpunkt	Fernpunkt
7,7	von 4,5 m	bis 40 m
11	von 3,8 m	bis unendlich
16	von 3 m	bis unendlich

**VEB RHEINMETAL SOMMERDA/THUR.**

V/4/6 100 RL 1315/53